



#Tennis Bundesliga-Newsletter 21/19

Die schönsten Geschichten sind doch immer noch die mit einem Happy End. Getreu dem Motto alles wird gut, und wenn es noch nicht gut ist, dann ist es auch nicht das Ende. Muss man nur dran glauben. Hat das Team gemacht, denn am Samstagabend war gar nichts gut. Ein erwarteter harter und punktloser Spieltag lag hinter Oscar, Kimmer, Jan und Adam, denn die Düsseldorfer hatten noch einmal alles gegeben. Angekündigt wurde das beste Saisonteam mit den zwei spanischen Wühlmäusen Roberto Carballes Baena und Pablo Andujar, so kamen sie dann auch, die Düsseldorfer. Warum eigentlich? So saß man dann am Spieltagende nach getaner Arbeit zusammen und rechnete anhand der Tabelle, was am letzten Spieltag noch zu holen war. Ergebnis: Liga 1 ist noch im Bereich des Möglichen, falls Rot Weiss gewinnt und Weinheim in München keinen Punkt holt. Schwierig, denn die Münchner hatten bis dato die meisten Punkte aus Unentschieden geholt. Aber kein Denken daran, die Hoffnung aufzugeben. Und so wurde am Sonntag auch alles in die Waagschale geworfen. Das Team vom Samstag stand auch am Sonntag wieder in den Startboxen und wollte sich auf gar keinen Fall vor mal wieder ausverkaufter heimischer Kulisse so einfach aus dem Oberhaus verabschieden. Man hätte sich allerdings gewünscht, dass der Ablauf des Spieltages mit etwas weniger Dramaturgie ablaufen würde. Aber emotional wie der Kölner ist, liebt er auch das Drama. Also wurde in den Einzeln alles gegeben. Die Gäste aus TUS Sennelager hatten ihren Klassenerhalt schon am Vortag perfekt gemacht, waren aber trotzdem voll dabei. So stand es 2:2 nach den Einzeln. Oscar Otte unterlag einem starken Norbert Gombos, Kimmer Coppejans holte den Punkt gegen Ivan Gahkov. Jan Choinski, der zur Zeit durchmarschiert, holte sich den Sieg gegen Arthur Rinderknech, Adam Pavlasek machte es im Matchtiebreak noch einmal spannend und unterlag 12:14 gegen Manuel Guinard. So 2:2 in Köln, 3:1 Führung in Großhesselohe. Ansage des Trainers, zwei Doppel holen. Wenn es weiter nichts ist, hat ja bisher noch nie geklappt. Aber mit Sonnenschein im Herzen und den Schornsteinfeger auf der Schulter sollte doch was möglich sein. Gesagt, getan. Doppel geholt! Köln gewinnt 4:2. Auf der Anlage des KTHC war es mucksmäuschenstill, denn jeder schaute auf sein Handy! Ein absoluter Gänsehautmoment. Score in Großhesselohe. Doppel 1 ging an Weinheim, also nur noch 3:2 für Großhesselohe, Doppel 2 im CT. Oh mein Gott. Keine Livestream, einfach nur doof auf den Schirm gucken und hoffen, dass sich der Ticker auf der richtigen Seite erhöht. 9:8 Großhesselohe. Ist der Tennishott Kölner? Oder Weinheimer? Auf dem Liveticker ist immer noch 9:8 angezeigt, aber die ersten Schreie gehen über die Anlage. Wer weiß da mehr? Die Freundin von Oscar Otte! Hatte nämlich mit einem Münchner Spieler telefoniert. Und dann auch die Bestätigung auf dem Liveticker! Geschafft, auch im nächsten Jahr gibt es wieder die rot weissen Farben in der Bundesligalandschaft. Vielen Dank an alle Zuschauer, die das Team in dieser Saison unterstützt haben, und das waren viele! Und Glückwunsch an den Meister aus Mannheim! Und auch im nächsten Jahr geht unsere Geschichte wieder weiter, wenn es wieder heißt: